

Presseinformation

10. Januar 2025

LH Mikl-Leitner gratuliert Rudolf Krška zum Erhalt des Nils-Foss-Exzellenzpreises

„Rudolf Krška ist ein hervorragendes Beispiel dafür, dass niederösterreichische Forschungsarbeit auch international anerkannt wird.“

Für seine bahnbrechenden Forschungsarbeiten zur Entwicklung von neuen Analysemethoden, die die Nachhaltigkeit und Sicherheit der Lebensmittelproduktionskette verbessern, erhielt BOKU-Professor Rudolf Krška kürzlich den mit 100.000 Euro dotierten Nils-Foss-Exzellenzpreis 2024 an der Universität Kopenhagen. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner informierte sich gemeinsam mit ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki und ecoplus Prokurist Claus Zeppelzauer über die Forschungsarbeiten des renommierten Wissenschaftlers. „In Niederösterreich wissen wir, dass wir uns nur mit Innovation, Forschung und einem Fokus auf High-Tech im internationalen Wettbewerb behaupten können. Wir arbeiten daher laufend daran, dass unseren Forscherinnen und Forschern die bestmöglichen Rahmenbedingungen zur Verfügung stehen. Rudolf Krška ist ein hervorragendes Beispiel dafür, dass niederösterreichische Forschungsarbeit auch international anerkannt wird. Herzliche Gratulation zur Auszeichnung mit dem Nils-Foss-Exzellenzpreis“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Im Laufe seiner 30-jährigen Karriere hat sich BOKU-Professor Rudolf Krška vom Institut für Bioanalytik und Agro-Metabolomics zu einer weltweiten Autorität auf dem Gebiet der Lebensmittelsicherheit entwickelt - insbesondere bei der Identifizierung, Bewertung und dem Umgang mit neu auftretenden Gefahren wie Mykotoxinen und anderen sekundären Stoffwechselprodukten von Pflanzen und Pilzen. Er zählt zu den drei weltweit führenden Forschern auf dem Gebiet der Lebensmittelsicherheit und ist der meistzitierte Autor auf dem Gebiet der Mykotoxine.

Der renommierte Nils-Foss-Exzellenzpreis, der jährlich an der Universität Kopenhagen vergeben wird, gilt als weltweit höchst dotierte Auszeichnung im Bereich der Lebensmittelforschung. „Mit diesem Award werden herausragende wissenschaftliche Leistungen zur Sicherung der Qualität, Sicherheit und

Presseinformation

Nachhaltigkeit von Lebensmittelsystemen mittels innovativer Analysensysteme auf internationaler Ebene gewürdigt“, freut sich Rudolf Krška.

Angesiedelt ist das von Rudolf Krška geleitete Institut für Bioanalytik und Agro-Metabolomics der BOKU mit seiner interuniversitären Plattform IFA-Tulln am Technopol Tulln, einem internationalen Zentrum für biobasierte Technologien. „Durch die konsequente Fokussierung auf die Technologiefelder und die gezielte Unterstützung der angesiedelten Einrichtungen hat sich der Technopol Tulln zu einem höchst attraktiven Forschungsstandort entwickelt. Aktuell arbeiten rund 1.200 Personen in den Technologiefeldern, davon mehr als 550 Forscherinnen und Forscher“, informiert ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki.

Weitere Informationen: Wirtschaftsagentur ecoplus, Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail: m.steinmassl@ecoplus.at.



ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, BOKU-Professor Rudolf Krška und ecoplus Prokurist Claus Zeppelzauer

© NLK Burchhart

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und BOKU-Professor Rudolf Krška.

© NLK Burchhart